

1892

Das Magazin für Gebäudetechnik der Pärli AG

TRENDS UND TIPPS

Das Dusch-WC erobert unsere
Badezimmer

EINE BEWÄHRTE PARTNERSCHAFT

Interview mit Ulrich Roth

EINE ECHE HERAUSFORDERUNG

Grossprojekt Wärmeverbund Champagne



Badzimmerträume werden wahr

Mit Pärli sind Sie für Ihr Traumbad an der richtigen Adresse.

Fokus

Kundendienst



Nachdem wir letztes Jahr anlässlich unseres Jubiläums gleich mit einer Sondernummer unseres neuen Magazins gestartet sind, halten Sie jetzt die erste «reguläre» Nummer von Pärli - 1892 in Händen. Wir hoffen, Sie auch diesmal mit interessanten News und spannenden Hintergründen zu unterhalten.

Pärli ist Ihr qualitätsbewusster Servicepartner in der Region. Wir setzen alles daran, Ihnen als Kunden einen hohen Nutzen zu bringen. Das beginnt schon mit der Erreichbarkeit und der **Zuverlässigkeit** bei Terminen: Wenn wir nicht

sofort Auskunft geben können, rufen wir zurück, ein **Rendez-vous** betrachten wir als absolut verpflichtend, wenn wir eine **Offerte** versprechen, erstellen wir sie umgehend. Diese Dinge sind heute leider nicht mehr selbstverständlich - aber für uns schon!

Zu diesem Thema gehört ganz allgemein der Kundendienst. **René von Büren** ist seit anfangs Jahr bei uns aktiv und hat sofort damit begonnen, die Abteilung auszubauen und neu zu formieren. Lesen Sie mehr darüber gleich auf der gegenüberliegenden Seite.

Um qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen, braucht man fähige Mitarbeitende. In dieses Kapital investieren wir mit Nachdruck: Die Ausbildung von **Nachwuchsfachkräften** ist uns ebenso wichtig wie die **konstante Weiterbildung** unserer Leute. Dass sich das lohnt, zeigt sich nicht zuletzt bei anspruchsvollen Projekten wie demjenigen in der Champagne (ab S. 08).

Zum Schluss möchte ich Sie über den Ausbau unserer Geschäftsleitung informieren. Dort hat nicht nur René von Büren Einsitz genommen, sondern auch unsere langjährigen Mitarbeiter **Marco Calavitta**, Leiter Technisches Büro Sanitär, und **Yves Schaad**, Leiter Technisches Büro Heizung. Beide kennen ihr Handwerk von der Pike auf, wie man so schön sagt. Mit diesem nun noch schlagkräftigeren Team sehen wir auch künftigen Entwicklungen in der KMU-Landschaft optimistisch entgegen.



Hinten: Gabi Kilchenmann, Michel Pasche, Yves Schaad, Marco Calavitta. Vorne: Daniel Wüthrich und René von Büren

Daniel Wüthrich
Technik/Montage

In 4 Schritten
zu Ihrem
TRAUMBAD
ab S. 12

Inhalt

SERVICE **03**
Frischer Wind von Büren
Unser Kundendienst wird zu einer vernetzten Organisation.

TRENDS UND TIPPS **04**
Perfekte Sauberkeit
Dusch-WCs von Geberit erobern die Badezimmer der Schweiz.

INTERVIEW **06**
Bewährte Partnerschaft
Was ein Immobilienunternehmen von uns erwartet. Ulrich Roth im Interview.

LÖSUNGEN **08**
Eine echte Herausforderung
Grosser Wärmeverbund im Champagnequartier.

AKTUELL **11**
Vorsorge für Ihre Heizung: Der Wartungsvertrag
Das beruhigende Gefühl einer einwandfrei funktionierenden Heizung.

KNOW-HOW **12**
Lassen Sie Badzimmerträume wahr werden
In vier Schritten zum Bad Ihrer Träume.

REFERENZEN **14**
Auf diese Projekte sind wir stolz.

IMPRESSUM

Inhalte Pärli AG, Gabi Kilchenmann **Konzept** weiss communication + design ag
Redaktion freudiger text konzept **Layout und Druckvorstufe** weiss communication + design ag
Übersetzung Scribe **Korrektorat** www.klippundklartext.ch **Fotos** Alle Bilder Dirk Weiss, mit Ausnahme Seite 06/07: Oliver Oettli **Druck** Ediprim SA / AG

FRISCHER WIND VON BÜREN

Er ist angetreten, um dem Kundendienst zusätzlichen Schub zu verleihen: René von Büren.



Herr von Büren, Sie arbeiten seit anfangs Jahr bei Pärli. Was haben Sie vorher gemacht?

René von Büren «Nach meiner Ausbildung zum Spengler-/Sanitärinstallateur habe ich einige Jahre auf dem Beruf gearbeitet und mich konstant weitergebildet. Zuletzt leitete ich eine Niederlassung eines grossen Handelsunternehmens mit 160 Mitarbeitenden.»

Nun haben Sie bei Pärli den Kundendienst neu organisiert. Was ist denn jetzt anders?

«Wir haben neu eine einheitliche, vernetzte Organisation mit verschiedenen Abteilungen und einer Disposition. Das waren vorher sozusagen Insellösungen, jetzt ist es ein Kundendienst-Kompetenzzentrum. Die Serviceabteilung mit zehn Monteuren steht unter bewährter Leitung von Daniel Neuenschwander. Sie wird weiterhin 24 Stunden am Tag zur Verfügung stehen, aber wesentlich autonomer agieren können. Der Bereich Heizkesselauswechslung wird von Michel Pasche geführt.»

Dann gibt es eine Abteilung mit dem geheimnisvollen Namen «Direktaufträge»?

«Jawohl, sie steht unter der kundigen Leitung von Roland Bramato. Hier wollen wir vor allem Privatkunden ansprechen, beispielsweise für Badezimmersanierungen, und zwar explizit auch für kleinere Aufträge. Private Kunden wissen oft nicht, dass Pärli dafür der richtige Ansprechpartner ist. Ein erster Bericht zu Badezimmerumbauten finden Sie in dieser Ausgabe.»

Dann möchten Sie den Kundendienst auf ein neues Level heben?

«Kann man so sagen. Wir wollen Kundenbedürfnisse erfassen und optimal abdecken, vereinbarte Leistungen sollen zügig und transparent erbracht und Erwartungen erfüllt werden. Und das alles immer mit einem Lächeln –

das ist meine Vision. Und sie steht in Übereinstimmung mit den Ideen der Geschäftsleitung. Servicemonteure sind die besten Verkäufer, wie Michel Pasche im letzten 1892 festgehalten hat. Hier setzen wir an.»

Im Trend:

PERFEKTE SAUBERKEIT

Zu den wichtigsten Trends im modernen Badezimmer zählen die so genannten Dusch-WCs. Bis vor wenigen Jahren eher als exotisch belächelt, gehören sie mittlerweile schon fast zum Standard, zumindest im etwas gehobeneren Badezimmerbau. Zu den führenden Anbietern gehört Geberit.



Die heute weltweit aktive Geberit Gruppe geht zurück auf einen 1874 gegründeten Spenglereibetrieb in Rapperswil. Sie ist heute europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Im Bereich der Dusch-WCs hat sich Geberit in den letzten 35 Jahren ein grosses Know-how angeeignet und das Produkt stetig weiterentwickelt. Unter dem Namen Geberit AquaClean wurde das Dusch-WC 2009 neu lanciert. Seitdem lassen sich immer mehr Menschen für diese Form der WC-Hygiene begeistern. Sie setzen auf ein gepflegtes und sicheres Frischegefühl, wie es im Werbeprospekt heisst. Dabei geht es bei weitem nicht nur darum, die Reinigung des Pos statt mit Papier mit Wasser zu bewerkstelligen; vielmehr lockt ein eigentliches Wellness-Erlebnis...

INTERESSIERT?

Pärli verfügt selbstverständlich über das nötige Know-how und berät Sie gerne. Neben Neuinstallationen ist AquaClean auch als Aufsatz erhältlich. Ausserdem existieren verschiedene Angebote zur Aufrüstung, etwa die AquaClean Designplatte oder Lösungen für vorhandene Aufputz-Spülkästen. Dank dieser Optionen ist Geberit AquaClean auch für Mieter interessant!



Stilles Örtchen, neuester Stand

Das beginnt schon beim Betreten des Badezimmers. Die Produkte der AquaClean-Serie sind ausserordentlich formschön und bestechen durch ein modernes Design. Je nach Variante sind verschiedenste Features erhältlich. In der Nacht weist etwa ein dezentes LED-Licht (sieben Farben und fünf Helligkeitsstufen wählbar!) den Weg. Der WC-Deckel öffnet dank Nahbereichserkennung automatisch. Das Erlebnis geht weiter, sobald man sich hinsetzt: Der ergonomisch optimierte WC-Sitz ist aus hochwertigem Duroplast. Bei gewissen Modellen startet eine automatische Sitzheizung, natürlich für verschiedene Personen frei konfigurierbar. Nachdem man Platz genommen hat, startet automatisch eine Geruchsabsaugung und erledigt unangenehme Emissionen schon bei deren Entstehung.

Sanfte Sauberkeit

Das Kerngeschäft dieser WCs bleibt aber der Duschvorgang selbst. Er wird per Knopfdruck gestartet. Der im WC versenkte Duscharm fährt aus, wenige Sekunden später spürt man einen angenehmen, körperwarmen Wasserstrahl am Po. Dank der WhirlSpray-Duschtechnologie reinigt er ebenso gründlich wie sanft, wobei der Duscharm leicht vor- und zurückfährt. Intensität und Wassertemperatur können individuell abgestimmt werden. Einige Modelle verfügen über eine zusätzliche Ladydusche mit einer eigenen Düse, welche einen besonders sanften Duschstrahl produziert. Danach wird bei einigen Modellen mit einem Warmluftföhn getrocknet.



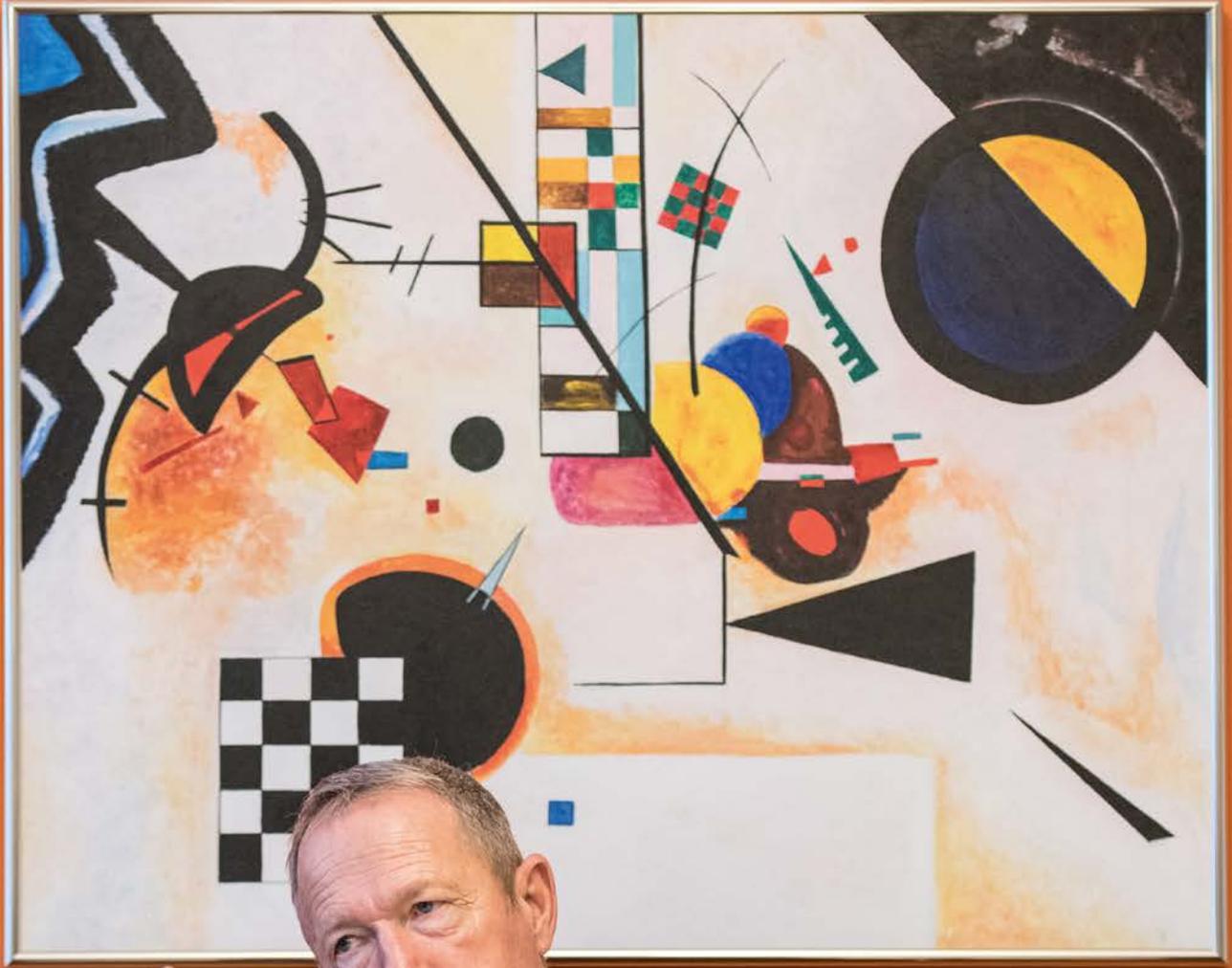
WhirlSpray-Technologie: Der pulsierende Wasserstrahl reinigt dank Luftbeimischung sanft und wassersparend.

Hygiene total

Doch damit nicht genug. Das Hygienedenken betrifft auch das WC selber: Eine neuartige (und leise) Spültechnik, die spülrandlose Keramik und eine spezielle Oberflächenbeschichtung sorgen für einwandfreie Sauberkeit und leichte Reinigung. Aggressive Putzmittel gehören praktisch der Vergangenheit an.

Es versteht sich von selbst, dass alle Features einer solchen Installation auch per Fernbedienung gesteuert werden können; sogar eine App ist erhältlich. Ein ausgezeichneter Kundenservice sorgt für den Rest - und für über eine Million zufriedener Kunden.

BEWÄHRTE PARTNERSCHAFT



Roth Immobilien braucht im Seeland kaum vorgestellt zu werden. Dank ihrer umfassenden Dienstleistungen handelt es sich um die führende Immobilienunternehmung der Region Biel-Seeland, Berner Jura und Grenchen-Solothurn. Die 1972 von Ulrich Roth gegründete Firma setzt seit Jahrzehnten auf Pärli.

Herr Roth, erinnern Sie sich an die Anfänge der Zusammenarbeit mit Pärli?

Ulrich Roth «Das begann schon mit der vorhergehenden Geschäftsleitung, als wir vermehrt mit Promotion begannen und eigene Neubauten in Angriff nahmen. Danach wurde die Zusammenarbeit immer intensiver. Längst sind wir für Pärli auch bei Reparaturen ein grosser Kunde.»

Was ist Ihnen dabei denn besonders wichtig?

«Es muss natürlich vom Preislichen her immer stimmen, das ist eine Voraussetzung. Aber dann liefert Pärli auch konstant hohe Qualität und hält die zeitlichen Vorgaben bei Bauprogrammen ein. Man kann sich auf sie verlassen, das zählt. Zudem bietet Pärli immer schnell und unkompliziert Unterstützung bei Notfällen.»

Schalten Sie sich eigentlich persönlich ein?

«Bei Neubauten laufen die Verhandlungen über mich, ja. Ansonsten ist es so, dass der Verwalter des betreffenden Objekts aktiv wird. Im Rahmen etwa eines Reparaturauftrags kann er bis zu einer gewissen Summe selbst entscheiden, wem er den Auftrag gibt; und manchmal ist es auch so, dass der Eigentümer einer Liegenschaft einen bestimmten Handwerker will. Wenn nicht, ist Pärli

gesetzt. Ab einer gewissen Summe braucht's natürlich eine Ausschreibung. Und bei grossen Renovationen und Sanierungen gibt's sowieso ein Submissionsverfahren.»

«Pärli kennt unsere Philosophie, das gibt Sicherheit.»

Dann kann man das als echte Partnerschaft bezeichnen?

«Unbedingt, ja. Pärli kennt unsere Philosophie, das gibt Sicherheit. Die Aufträge werden rasch und übrigens immer freundlich abgewickelt. Pärli agiert korrekt, hat angemessene Preise und liefert gute Arbeit. Ausserdem zeigt man sich kulant, wenn mal etwas schiefläuft. Ja, wir haben einen guten Draht.»

roth
I m m o

Roth im Umbruch

Seit ihrer Gründung hat die Firma mit Promotionen auch für Dritte und als Auftragsnehmer rund 400 Mio. CHF umgesetzt. Heute agiert sie zudem als akkreditierter Bewerter und wird auch bei Erbschaften beigezogen. Aktuell beschäftigt die Roth Group um die 50 Mitarbeitende.

Einhergehend mit dem Generationenwechsel – beide Roth-Töchter arbeiten seit längerem in der Firma und sind Mitglieder der Geschäftsleitung – vollzieht das Unternehmen dieser Tage einen grossen Schritt und glänzt mit einer neuen Corporate Identity. Geblieben ist einzig das Orange, welches die Firma seit ihren Anfängen begleitet. Mit neuem Schwung will man vermehrt auch Verwaltungen im Raum Bern und Thun übernehmen.





WÄRMEVERBUND CHAMPAGNE

Eine echte Herausforderung

Der Auftrag, den Pärli im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund Champagne erhielt, scheint auf den ersten Blick nichts Aussergewöhnliches. Denn Installationen von Wärmepumpen sind inzwischen alltäglich. Was die Arbeiten zu einer Herausforderung machte, waren schlicht und ergreifend die Dimensionen.

«Das beginnt schon bei den Rohren», berichtet Yves Schaad, Projektleiter bei Pärli. «Wir arbeiten typischerweise mit Rohren bis 100 mm Durchmesser. Aber hier gibt's solche mit 300 mm.» Das sei ungewohnt und nicht nur in Sachen Planung, sondern auch für die Monteure vor Ort anspruchsvoll. «Die Rohre sind natürlich schwerer, also braucht's entsprechend robuste Befestigungsvorrichtungen sowie passendes Werkzeug für die Verarbeitung», führt er weiter aus. «Dazu kommt, dass es sich um Chromstahl handelt, was sehr viel anspruchsvoller ist, etwa beim Schweißen. Zum Glück haben wir entsprechend geschultes Personal.»



Grössere Rohre, robustere Befestigungsvorrichtungen, passendes Werkzeug.



In anderen Dimensionen: Die Installationen in der Champagne sind auch für Pärli nicht gerade alltäglich. Im Bild die Plattenwärmetauscher.

Das Projekt

Auftraggeber war der Energieservice Biel (ESB), der das Projekt zusammen mit der Solothurner AEK AG durchgeführt hat. Gebaut wurde ein Wärmeverbund mit Grundwasserwärmepumpen für das Wohnquartier Champagne in Biel. Insgesamt sollen jährlich 5,8 GWh Energie produziert werden, was rund 1400 Wohneinheiten entspricht. Das Versorgungsperimeter umfasst gut 10 Hektar.

«Bei der Ausschreibung hatten wir klare Kriterien», sagt Gesamtprojektleiter Michel Wälti vom ESB. «Wichtig war natürlich der Preis, aber auch passende Referenzen. Ausserdem wollten wir ein Unternehmen aus der Region, welches auch Lehrlinge ausbildet. Das Angebot von Pärli hat perfekt gepasst.»

Sportliches Timing

Als man den Auftrag im Herbst 2017 erhielt, war das Timing ausserordentlich sportlich, denn bereits im Mai 2018 sollte Energie geliefert werden. Und vorher musste noch die alte Heizzentrale des Champagne-Schulhauses aufgerüstet werden, wo ein grosser Gasheizkessel und zwei 8000-Liter-Energiespeicher zusammengebaut und installiert wurden. Der Gasheizkessel diente als Zwischenlösung und steht in der endgültigen Konfiguration für Notfälle zur Verfügung.



«Wir arbeiten typischerweise mit Rohren bis 100 mm Durchmesser. Aber hier gibt's solche mit 300 mm.»

Chromstahl ist auch beim Schweißen anspruchsvoll.



Pärfektion bis ins Detail.



Yves Schaad, Projektleiter, Pärli

«Bezüglich Installationen für den Wärmeverbund selbst startete ich im Herbst sofort Verhandlungen mit möglichen Lieferanten, beispielsweise für die drei jeweils über eine Tonne wiegenden Wärmetauscher, welche das Grundwasser vom Heizungswasser trennen», erzählt Schaad. «Alles musste für den Tag X bereit sein, so dass wir möglichst reibungslos arbeiten konnten.»

Punktlandung

Anfangs Februar ging's los. Die Arbeiten fanden alle unter der Erde statt, denn von der Heizzentrale ist nach der Fertigstellung ausser einer Treppe, die in den Untergrund führt, nichts zu sehen. «Wir hatten bloss drei Monate Zeit und waren zeitweise mit bis zu sieben Monteuren auf der Baustelle präsent. Das erforderte penibel genaue Koordination.»



Unmittelbar neben Biels markantem Gurzelen-Hochhaus entstanden auf einer Fläche von 200 Quadratmetern die unterirdischen Anlagen für den neuen Wärmeverbund.



VORSORGE FÜR IHRE HEIZUNG

Der Wartungsvertrag

Ihr Gasbrenner spuckt, aber sie verstehen nicht, woran das liegt? Unter der Heizanlage bildet sich eine unerklärliche Wasserlache? Die Pumpe macht einen sonderbaren Lärm?

Das sind typische Heizungsprobleme, bei denen Sie im schlimmsten Fall eine saftige Rechnung erwarten müssen. Mit einem Wartungsvertrag von Pärli tauchen die meisten dieser Themen gar nicht erst auf. Denn wir kommen jährlich bei Ihnen vorbei und kontrollieren auch Details, die der Laie oft vergisst. Zum Beispiel ob das Schachtgitter verschmutzt ist, das Ihren Gasbrenner mit Frischluft versorgt. Oder ob der Siphon für den Ablauf von Kondenswasser verstopft ist. Darüber hinaus bieten wir einen Fachmann des betreffenden Lieferanten auf, der den Brenner optimal einstellt. Danach funktioniert alles für ein weiteres Jahr - meist ohne jede Einschränkung.

Ein Wartungsvertrag von Pärli bietet Ihnen die Gewissheit einer einwandfrei funktionierenden Heizung. Für Einfamilienhäuser und Blocks ebenso wie für grössere und industrielle Anlagen.

*So sieht Absicherung aus:
Muster eines Pärli Wartungsvertrags.*



IHRE VORTEILE



Mit einer optimal eingestellten Heizung sparen Sie Energie.



Die Gefahr von Störungen und Ausfällen wird minimiert.



Unvorhergesehene Reparaturen kommen kaum noch vor.

Interessiert? Lassen Sie sich einen Vorschlag unterbreiten. Anruf genügt.

Michel Pasche
Tel. 032 344 05 05



A modern bathroom with a wooden vanity, a large mirror, a skylight, and a chandelier. The room features a wooden vanity with a white sink and a large mirror with a wooden frame. A skylight provides natural light, and a chandelier with spherical lights hangs from the ceiling. A wooden bench is visible in the background.

Lassen Sie Badzimmerträume wahr werden

Man sieht sie in Hollywood-Streifen und in feinen Illustrierten: die unverschämt schönen Badezimmer der Mächtigen und Reichen dieser Welt. Aber nicht alles, was gut aussieht, muss unerreichbar teuer sein! Mit Pärli sind Sie für Ihr Traumbad an der richtigen Adresse. Von unserer Flexibilität werden Sie begeistert sein.

1

Beratung

Ein Augenschein vor Ort durch einen unserer qualifizierten Projektleiter steht am Anfang. Sie erzählen ihm von Ihren Ideen und Wünschen. Er kann Ihnen sofort sagen, was machbar ist und was einen grösseren Umbau erfordern würde. Und damit kommt das Thema Budget ins Spiel. Vermutlich werden Sie staunen, was heute möglich ist. Als Nächstes begleitet er Sie in eine der Ausstellungen in unserer Region. Wir haben das Glück, hervorragende Lieferanten vor Ort zu haben. Dort erhalten Sie garantiert weitere Inspirationen.

Schon mit einer etwas interessanteren Fliesenfarbe lässt sich viel erreichen. Mit modernen Armaturen erst recht. Oder träumen Sie von einer offenen Dusche? Einer freistehenden Badewanne? Das müssen keine Träume bleiben! Pärli begleitet Sie von den ersten Ideen bis zum fertigen Traumbad.

2

Angebot

Danach ist es Zeit, Ihnen ein massgeschneidertes Angebot zu machen – und zwar in kürzester Frist. Dabei agieren wir auf Wunsch als Generalunternehmer: Sie haben einen einzigen Ansprechpartner, der alle Offerten einholt, alles aufgleist und koordiniert, saubere Terminplanung und Bauprogramm inklusive. Und Sie erhalten eine 3D-Visualisierung, die Ihnen eine realistische Vorstellung vermittelt. Und an dieser Stelle müssen wir einmal ganz klar sagen: Ja, das gilt alles auch für ein ganz normales Badezimmer in einer ganz normalen Wohnung und mit einem ganz normalen Budget.

Ausführung

Dafür ist Pärli bekannt: Kompetente, langjährige und bilingue Mitarbeitende installieren alles in höchster Verarbeitungsqualität. Dafür bilden wir unsere Leute regelmässig weiter. Wir koordinieren sämtliche Gewerke (wie es bei uns heisst; sprich: andere Handwerker) und sorgen für punktgenaue Einhaltung von Terminen und Leistungen. Wir sprechen Ihre Sprache und informieren Sie jederzeit über den Stand der Dinge. Bei der Arbeit achten wir darauf, dass Ihnen so wenig Umstände entstehen wie möglich. Und selbstverständlich übergeben wir Ihnen Ihr Bad in blitzsauberem Zustand. Sie werden unter die Dusche hüpfen wollen, kaum ist unser letzter Mitarbeiter gegangen.

3



Haben Sie Lust bekommen?
Gerne begleiten wir Sie auf dem Weg zu Ihrem Traumbad.

Roger Zaugg & Roland Bramato
Tel. 032 344 05 05

4

Unbeschwertheit

Jetzt geniessen Sie Ihr Traumbad. Und dabei können Sie sich jederzeit darauf verlassen, dass wir beim geringsten Problem sofort zur Stelle sind. Natürlich wird Ihr neues Bad längere Zeit nicht den geringsten Anlass dazu geben, aber für den Fall der Fälle unterhält Pärli einen ultraschnellen 24-Stunden-Service – auch für Kleinigkeiten. Unsere Leute sind mit allem ausgerüstet, was es braucht, inklusive modernen Tablets für die Erfassung der Leistungen – und Ihrer Zufriedenheit.

AUF UNSERE REFERENZEN SIND WIR STOLZ

Manchmal ist es die heizungstechnische Herausforderung, manchmal der Umfang der sanitären Installationen – und manchmal einfach die Schönheit des Resultates. Sehen Sie selbst!



Gleason Pfauter, Studen

Beim Neubau des Fabrikationsgebäudes mit Bürotrakt führten wir die Heizungs- und Sanitärinstallationen aus. Eine Besonderheit ist hier die grosse Luft-Wasser-Wärmepumpe auf dem Dach. Zu sehen sind Boiler, Speicher und Verteiler. Der Luftherhitzer (Bild rechts oben) dient der Beheizung der Halle.



Florida, Studen

Beim Neubau der berühmten Lokalität in Studen wurde die Tradition des Dancings mit teils spektakulärem Design aufgegriffen. Neben dem Restaurant gibt es ein Eventlokal und zwei Wohnungen. Unsere Leistungen umfassten die gesamten Sanitärinstallationen.





MFH, Port

Bei einem Neubau in Port mit vier Wohnungen waren wir sowohl für die Heizungs- wie auch für Sanitärarbeiten zuständig. Eine thermische Solaranlage auf dem Dach sorgt für Warmwasser, geheizt wird mit einer Erdsondenwärmepumpe.



SNEB Neuenburgstr. 156, Biel

Im neuen Gebäude der Société Nautique Etoile Bienne installierte Pärli die Sanitäranlage in Garderobe, Nasszelle, Küche und Aufenthaltsraum. Bei vielen weiteren Arbeiten haben die Mitglieder des Ruderclubs selbst Hand angelegt – das Resultat lässt sich sehen.



PÄRLI AG

Renferstr. 4
2504 Biel

Tel. 032 344 05 05
info@paerli.ch

paerli.ch